

## Kontakt



### Asklepios Klinik Wandsbek

Abteilung für Urologie  
Alphonsstr. 14 • 22043 Hamburg  
[www.asklepios.com/wandsbek](http://www.asklepios.com/wandsbek)

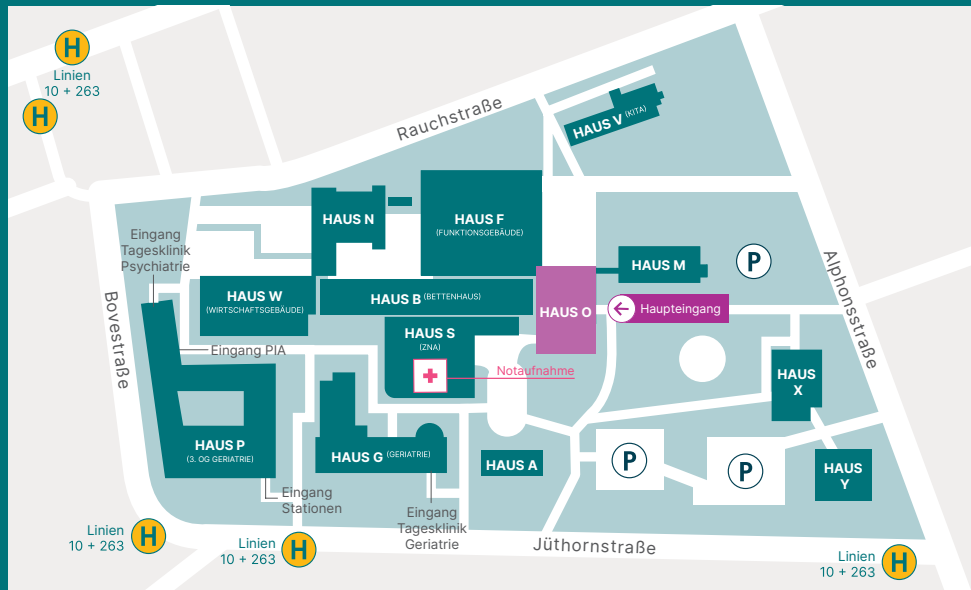


Chefärztin und ASV-Teamleitung  
Priv.-Doz. Dr. med. Petra Anheuser  
Chefarztsekretärin und ASV-Koordinatorin  
Frauke Wittig  
Tel. :+49 40 181883-1163  
E-Mail: [asv.urologie.wandsbek@asklepios.com](mailto:asv.urologie.wandsbek@asklepios.com)

## So erreichen Sie uns



U1 bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus 10 (Richtung Glatzer Straße),  
162 (Richtung Bf. Rahlstedt) oder 263 (Richtung Willinghusen)



Quelle: Gemeinsamer Bundesausschuss / Patient:inneninformation ASV



# AMBULANTE SPEZIALFACHÄRZTLICHE VERSORGUNG (ASV)

Information für Patient:innen



**ASKLEPIOS**  
KLINIK WANDSBEK



**ASKLEPIOS**  
KLINIK WANDSBEK

## Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV): Was ist das?

Die ASV ist ein Angebot für Patient:innen mit bestimmten seltenen oder sehr komplexen Krankheiten mit dem Ziel, deren Versorgung zu verbessern. Das Angebot wird von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen. In der ASV arbeiten Ärzt:innen verschiedener Fachrichtungen in einem Team zusammen. Alle Teammitglieder haben den Nachweis erbracht, dass sie für die Behandlung der jeweiligen Erkrankung besonders qualifiziert sind und bereits viele Patient:innen mit dieser Krankheit behandelt haben. Das ASV-Team stellt sicher, dass alle erforderlichen und im Rahmen der ASV erbringbaren Untersuchungen und Behandlungen bei Bedarf verfügbar sind. Wenn nötig, können auch nichtärztliche Berufsgruppen und soziale Dienste hinzugezogen werden.

Eine ASV wird entweder von Krankenhäusern oder niedergelassenen Fachärzt:innen oder beiden gemeinsam angeboten. Der Umfang des – krankheitsspezifisch festgelegten – diagnostischen und therapeutischen Leistungsangebots ist unabhängig vom Ort der gleiche. Zudem gelten die gleichen Anforderungen an die fachlichen Kompetenzen des ASV-Teams und die apparative Ausstattung.

## Was umfasst die Versorgung in der ASV?

Die Versorgung in der ASV betrifft immer nur die Erkrankung, auf deren Behandlung das jeweilige ASV-Team spezialisiert ist. Auch Beschwerden, die in direktem Zusammenhang mit der Behandlung in der ASV stehen (Nebenwirkungen, Komplikationen und akute unerwünschte Behandlungsfolgen), werden dort behandelt. Eine darüber hinausgehende Versorgung erfolgt außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen.

## Wie bekomme ich Zugang zur ASV?

Für die medizinische Versorgung in der ASV ist in der Regel eine Überweisung notwendig. Überweisende Haus- bzw. Fachärzt:innen werden Rücksprache mit einem infrage kommenden ASV-Team halten und gegebenenfalls einen ersten Termin vereinbaren. Eine ASV kann zudem von einer Krankenhausärztin oder einem Krankenhausarzt am Ende eines Krankenhausaufenthaltes veranlasst werden.

## Darf man sein ASV-Team frei wählen?

Grundsätzlich ja, auch ein Wechsel während einer bereits begonnenen ASV-Betreuung ist möglich. Die Wahlmöglichkeit kann aber dadurch eingeschränkt sein, dass es keine weiteren ASV-Teams für die betreffende Erkrankung in der Nähe gibt.

## Wer ist in dem ASV-Team meine Ansprechperson und wer entscheidet?

Das ASV-Team wird von einer Fachärztin oder einem Facharzt des Krankenhauses oder einer Praxis geleitet. Gemeinsam mit weiteren Fachärzt:innen bilden sie das Kernteam. Sofern medizinisch erforderlich, werden vom Kernteam weitere Fachärzt:innen oder auch Psychotherapeut:innen hinzugezogen. Bei Bedarf ist eine Sprechstunde mit dem ganzen Kernteam möglich.

Erste Ansprechperson für Patient:innen ist die fachärztliche Teamleitung. Die Teamleitung koordiniert die Behandlung, sorgt für eine fachübergreifende Abstimmung der Teammitglieder und stellt eine Übersicht der beteiligten Fachärzt:innen zur Verfügung. Entscheiden Patient:innen sich für das Versorgungsangebot, erklären sie sich bereit, die Ärzt:innen des ASV-Teams zu konsultieren.

In die Entscheidungsfindung zu den einzelnen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen werden die Patient:innen umfassend eingebunden. Deshalb sollten sie ihre Fragen wie auch etwaige krankheitsbezogene Beobachtungen vorab notieren und alle Unterlagen, die sie im Rahmen der ASV erhalten, gut aufbewahren. Unzufriedenheiten mit der Behandlung sollten den Ärzt:innen oder der Teamleitung bei der nächsten Gelegenheit rückgemeldet werden. Und wenn Patient:innen zufrieden sind, ist dies auch eine wichtige Information für die behandelnden Ärzt:innen.

## Welche zusätzlichen Unterstützungsangebote gibt es?

Das ASV-Team informiert über Angebote, die beim Umgang mit der Erkrankung hilfreich sein können, z. B. Angebote von Selbsthilfeorganisationen, sozialen Diensten und nichtärztlichen Berufsgruppen.

## Wie lange dauert die Behandlung in der ASV?

Das hängt von der Art der Erkrankung und der notwendigen Therapie ab. Es kann sein, dass die Untersuchungen Klarheit zur genauen Diagnose schaffen und die weitere medizinische Versorgung dann wieder außerhalb der ASV erfolgt. Oder es kann erforderlich sein, dass die Behandlung durch das ASV-Team über mehrere Monate oder Jahre weitergeführt wird. Die Patient:innen können sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen der fachärztlichen Versorgung fortzuführen.

## Was passiert bei Beendigung der ASV?

Zum Abschluss der Behandlung in der ASV erhalten die Patient:innen eine schriftliche Information über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen. Patient:innen sollten darauf achten, dass sie diese Information vor oder bei ihrem letzten Besuch beim ASV-Team oder direkt im Anschluss erhalten. Und sie können jederzeit nachfragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Die weiterbehandelnden Ärzt:innen werden über die bisherigen Maßnahmen und Therapien und über die notwendigen weiteren Behandlungsschritte informiert.